



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Pressemitteilung

Eckernförde, 12. September 2015

Internationales Naturfilm-Festival Green Screen vergibt Preise

NDR- Produktion „Amerikas Naturwunder – Saguario“ als „Bester Film“ ausgezeichnet

Beim Internationalen Naturfilm-Festival Green Screen im Schleswig-Holsteinischen Eckernförde sind am Sonnabend die Preise für die Siegerfilme vergeben worden. Die Auszeichnung „Bester Film“ erhielt die Produktion „Amerikas Naturwunder – Saguario“ der deutschen Regisseure und Kameramänner Yann Sochaczewski und Henry Mix. Der Film erhielt zusätzlich den Preis für die beste Musik.

Der Film besticht durch atemberaubende Bilder aus der Wüste Arizonas. „Saguario“ gehört in eine achtteilige Filmreihe über US-amerikanische Nationalparks, für die die Deutsche „NDR Naturfilm/Doclights GmbH“ den Auftrag von „National Geographic“ in den USA erhalten hatte.

Mit rund 15.000 Besuchern, darunter 3.000 Schulkinder, ist Green Screen im neunten Jahr seines Bestehens wieder ein Treffpunkt für Naturliebhaber und Filmemacher aus aller Welt, darunter Japan, Australien und die USA. Green Screen ist das publikumsstärkste Naturfilmfestival in Europa und das größte in Deutschland und erreicht mit seinen jährlichen Vorführungen 25.000 Zuschauer.

In Der Eckernförder Stadthalle feierten am Sonnabend rund fünfhundert Gäste die Siegerfilme des Jahres 2015. Die von Green Screen vergebenen Preise sind weltweit renommierte und unter Naturfilmern begehrte Auszeichnungen.



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck vergab auf der Green Screen-Gala am Sonnabend erstmalig den mit 5.000 Euro dotierten Preis „**Wildes Schleswig-Holstein**“. Sieger: „Die Rückkehr der Seehunde“ von Torsten Mehlretter. Beim **Jugendfilmpreis Wildes Schleswig-Holstein** siegten Marie Gaag, Maren Prügel, Maxim Steidle und Jonas Putz mit dem Beitrag „Ozeane“.

„Ich freue mich, dass wir den ersten vom Land gestifteten Filmpreis „Wildes Schleswig-Holstein“ stiften konnten. Naturfilme sind eine Einladung, Natur zu erleben und zu entdecken. Aber sie zeigen auch, wo etwas nicht stimmt, wo Mensch, Gesellschaft und Politik sich mehr um den Schutz von Natur kümmern müssen. Der Preis soll auch im kommenden Jahr wieder gestiftet werden“, sagte Minister Habeck.

Der in diesem Jahr zum fünften Mal verliehene **Publikumspreis** des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages war bereits im August an 13 Orten in Schleswig-Holstein von rund 3.000 Zuschauern ermittelt worden. Sieger: „Unter Störchen – ein Dorf im Vogelfieber“ von Herbert Ostwald.

Die weiteren Preisträger:

Beste Kamera: „Life Force – The Arid Namib“ von Makoto Kita, Japan

Bester Meeresfilm: „Shark Girl“ von Gisela Kaufmann, Österreich

Beste Story: „Tatort Luchswald“ von Angela Gras, Deutschland

Beste Postproduktion: „Wilde Slowakei“ von Jan Haft, Deutschland

Beste Unabhängige Produktion: „The Wild Wet“ von Moritz Katz und Joshua Mayo, Australien



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Bester Ökologie- und Wissenschaftsfilm: „Bienen - eine Welt im Wandel“ von Dennis Wells, Österreich

Beste Dokumentation Tierverhalten: „Amerikas Naturwunder – Yellowstone“ von Oliver Goetzl, Deutschland

Heinz-Sielmann-Filmpreis: „Warum sterben die Bienen“ von Christoph Würzburger, Deutschland

Green Report: „Die Wahrheit über Pelz“ von Antonia Coenen, Deutschland

Publikumspreis bester Kurzfilm: „In Between“ von Rolf Steinmann, Deutschland

Sonderpreis der Jury: „Peru's Blood Red Ocean“ von Uli Pförtner, Österreich

Preis der Jugendjury: „Bärenkinder“ von Angelika Sigl, Deutschland

Eekholt Nachwuchsfilmpreis: „Das Moor“ von Mark Sauter, Nis berger, Jonathan Longardt und Lukas Gerngroß